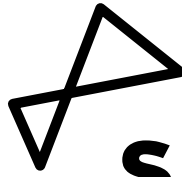


Evangelische Kirche  
in der Südweststadt,  
Beiertheim und Bulach



# SÜDKREUZ GEMEINDE

März 2025 bis  
Mai 2025



## Ein Brief unterwegs zu Ihnen

Erster gemeinsamer Regiogottes-  
dienst am 23. März (S. 13)

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Briefe? Sowas Altmodisches. Sowas Umständliches. Sowas Langsames. Da haben wir es heute doch viel besser: Mit einer schnellen WhatsApp können wir einer ganzen Gruppe von Freunden rund um den Erdball gleichzeitig eine Nachricht zukommen lassen. Schnell: ja. Aber auch nachhaltig? Wie sorgsam wurden früher Liebesbriefe gesammelt, mit rosa Bändchen gebündelt und in Kästchen aufbewahrt. Und bei jedem Wiederlesen stiegen die Erinnerungen auf und wärmten das Herz. Und heute? Wisch und weg – aus Kopf und Herz. Die beste und nachhaltigste Nachricht der Welt ist die Osterbotschaft: „Jesus hat dem Tod die Macht genommen und das unvergängliche Leben ans Licht gebracht“ (2. Timotheus 1,10) – allen Krisen und Kriegen dieser Welt zum Trotz! Auf Seite 3 lesen Sie auch Kurt Martis Gedanken zur Auferstehung. Übrigens: Auch dieses Heft ist ein Brief an Sie! Als Gemeindebrief informieren wir Sie über Aktuelles aus der Gemeinde. Und genauso würden wir uns auf eine Reaktion von Ihnen freuen: Was bewegt Sie? Was hat Sie gefreut? Was ärgert Sie? Was ver-

missen Sie? Welchen Vorschlag würden Sie uns gerne machen? Nehmen Sie gerne Kontakt auf mit Pfr. St. van Rensen (Kontakt s. Rückseite). Oder sprechen Sie uns an, z. B. nach dem Gottesdienst beim Kirchenkaffee. Gespannt auf Ihre Meinung begrüßt Sie im Namen des Redaktionsteams

■ **Margarete Knörzer**

Inhalt	Seite
Thema	04-09
Neues aus dem Ältestenkreis	10
Musikalisches	11
Kasualien	12
Gottesdienste/Termine	13-14
Gut leben in Beiertheim & Bulach	15
Ökumene	16
Orthodoxe Gottesdienste	17
Gemeinde aktuell	18-20
Kinder- und Jugendseite	21
Feste Termine/Gruppen	22-23
Kontakte/Adressen	24

ihr fragt  
wie ist  
die auferstehung der toten?  
ich weiß es nicht

ihr fragt  
wann ist  
die auferstehung der toten?  
ich weiß es nicht

ihr fragt  
gibts  
eine auferstehung der toten?  
ich weiß es nicht

ihr fragt  
gibts  
keine auferstehung der toten?  
ich weiß es nicht

ich weiß  
nur  
wonach ihr nicht fragt:  
die auferstehung derer die leben

ich weiß  
nur  
wozu Er uns ruft:  
zur auferstehung heute und jetzt

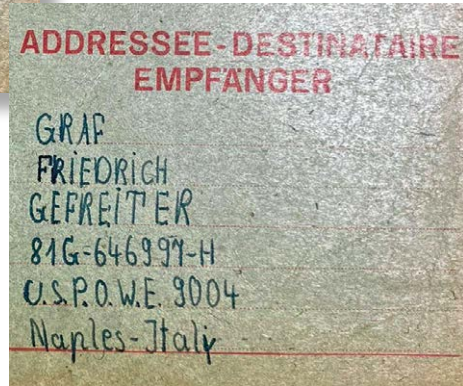
(Kurt Marti)

## Briefe bauen Brücken

Sie kennen das Liedchen, können es mitsummen: „Kommt ein Vogel geflogen, setzt sich nieder auf mein' Fuß, hat ein' Zettel im Schnabel, von der Mama ein' Gruß.“ Was für ein hübsches Bild für die innige Beziehung zwischen Mutter und Kind!

Ein Zettel ganz anderer Art liegt neben mir: ein Vordruck des Internationalen Roten Kreuzes in Genf, der für Kriegsgefangene eine Mitteilung in 25 Worten erlaubt. Im Dezember 1945 wägt die Mutter zusammen mit ihrem Kind jedes Wort ab, das dem Vater endlich, über Grenzen hinweg, das Notwendigste mitteilen wird. Der Vater brachte ein Jahr später den kostbaren Brief mit zurück aus der Gefangenschaft. Von der Mutter sorgsam gehütet ruht er heute, achtzig Jahre später, im Familienarchiv.

Die Frage lässt sich stellen: Sind Briefe ein Medium von vorgestern, ersetzt durch digitale Nachrichtenvermittlung? Der Vogel, der da geflogen kommt im Kinderlied, ein Bild für die Gedan-



ken, die liebevoll gerichtet sind auf einen anderen Menschen? Mit der Füllfeder in der Hand bauen Sie mit einem Blatt Papier eine Brücke vom Ich zum Du. Sie schenken ein Stück von sich selbst.

Liebe und Leid sind vermittelbar durch digitale Nachrichten wie durch Briefe, unbestritten. Vielleicht gönnen Sie sich trotzdem hin und wieder den Luxus, mit einem nahen Menschen ein Briefgespräch zu führen. Damit machen Sie zwei Menschen glücklich, den anderen und sich selbst.

■ Marthel Weber

Fotos: Aaron Jordan

## Der Osterbrief des Athanasius von Alexandrien

### Wie ein Brief den Kanon der neutestamentlichen Schriften festlegte

Als Bischof Athanasius von Alexandria im Jahr 367 einen Osterbrief an die Gemeinden in seinem Einflussbereich schreibt, ist er wahrscheinlich um die 70 Jahre alt. Seit vielen Jahren lehrt und schreibt er. Und dabei war sein größtes Ziel, immer wieder darzulegen, dass Jesus in seinem Wesen identisch ist mit Gott selbst: „wesensgleich“. Immer wieder gab es natürlich andere Denker und Theologen, die das infragestellten, denn Jesus war ja Mensch, geboren, leidend, sterblich.

Schon im Jahr 325 war Athanasius als junger Mann auf einer Kirchenversammlung, wo genau darüber gestritten wurde. Als Berater seines Bischofs Alexander war er dabei. Er sorgte mit dafür, dass das erste Mal in einem Glaubensbekenntnis festgehalten wurde, dass Jesus wesensgleich mit Gott ist: „... **Ich glaube an Jesus Christus, ..., Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahren Gott, ... eines Wesens mit dem Vater**“.

Als Athanasius später selbst Bischof von Alexandria ist, da schreibt er regelmäßig Osterbriefe. Darin enthalten sind eine Osterpredigt und der korrekte aktuelle Ostertermin. Athanasius will sicherstellen, dass der wahre Glaube gesichert wird. Vielleicht kam es genau deshalb im Jahr 367 dazu, dass er seinen Gemeinden eine ganz bestimmte Liste an christlichen Schriften zu lesen empfahl: eine Sammlung mit genau den 27 christlichen Büchern und Briefen, die heute den neutestamentlichen Kanon bilden. Davor gab es durchaus noch andere Listen und Schriften, die Einfluss in den frühchristlichen Gemeinden hatten. Später wurde aber genau die Liste von Athanasius von einer Reihe von Synoden bestätigt, und damit der Umfang des Neuen Testaments festgehalten.

■ Stephan van Rensen

## Die Gemeinde – ein Brief Christi?

**G**ehören Sie auch zu der Generation, die noch lange Briefe geschrieben hat an den besten Freund oder die weit entfernte Verlobte? Kennen Sie noch bunt bebilderte Postkarten, die man als Gruß eines verreisten Bekannten im Briefkasten fand?

E-Mail, SMS, WhatsApp? Das gab es nicht. Und Telefonieren war teuer, umso mehr, wenn der Mensch, mit dem man sprechen wollte, sich sehr weit entfernt aufhielt, womöglich im Ausland.

Der Brief war da eine gute Möglichkeit, auch über große Distanzen hinweg den Kontakt zu halten und die Beziehung zu pflegen. Was war das für eine Freude, wenn ein lang ersehnter Brief endlich im Briefkasten lag, wenn man schon an der Handschrift auf dem Umschlag erkannte, von wem der Brief auf die Reise geschickt worden war. Was war das für ein Glück, wenn man dann das Papier auseinanderfalten konnte, von dem man wusste, dass es der Absender ebenfalls in den Händen gehalten hatte. Heute schicken wir uns in Sekundenschnelle eine Unmenge an

Texten und schönen Fotos hin und her. Tage- oder wochenlanges Warten auf Nachrichten von einem lieben Menschen, das kennen wir so gar nicht mehr. Aber gerade diese Tatsache machte ja unter anderem das Besondere des Briefes aus.

Ein sehr bekannter Briefschreiber war der Apostel Paulus. Wir können einige seiner Briefe noch heute im Neuen Testament nachlesen. In seinem 2. Brief an die Gemeinde in Korinth, im 3. Kapitel, schrieb Paulus einmal: **„Ihr seid unser Brief, in unser Herz geschrieben, erkannt und offenbar geworden, dass ihr ein Brief Christi seid, durch unsern Dienst zubereitet, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln, nämlich eure Herzen.“** Die Gemeinde als Brief Christi an die Menschen? Interessante Metapher! Ein Brief überwindet Distanzen, stellt Beziehung her, hat eine persönliche Botschaft für den Adressaten, ist ein Grund zur Freude, trägt die individuelle Handschrift des Absenders. Da geraten wir doch



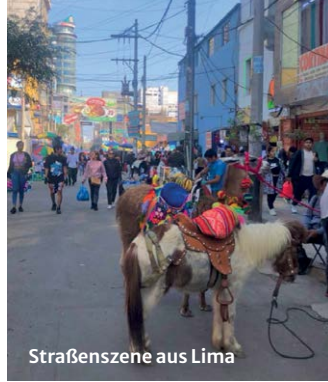
mal kurz in Panik: Wie sollen wir denn solchen Ansprüchen genügen? Wie könnten wir ein Brief Christi an die Menschen sein?

Lesen wir den Paulus-Text aber in seiner Gesamtheit, können wir gleich wieder etwas beruhigter sein, denn wenn man es recht bedenkt, ist ein Brief ja eigentlich nur ein „Medium“. Der aktive Part kommt dem Verfasser des Briefes zu: Christus. Paulus formuliert, dass wir geschrieben sind „nicht mit Tinte, sondern

mit dem Geist des lebendigen Gottes“. Das heißt, wir haben schon erhalten, was uns zu „Briefen Christi“ macht: den Geist des lebendigen Gottes. Wenn wir ihn in uns tragen, werden die Menschen um uns herum ihn aus uns „herauslesen“ können, so dass die Botschaft des Absenders auch wirklich im Stil eines Briefes mit all seinen schönen Besonderheiten beim Adressaten landet.

■ Anne Vogt

## „Holahola!“



Straßenszene aus Lima

Seit 6 Monaten liebe & lebe ich Lima, die Hauptstadt Perús! In dieser verrückten und schönen Stadt mache ich meinen Freiwilligendienst in einem Gesundheitszentrum sowie einer Bildungsstätte für Frauen. Im Gesundheitszentrum, dem sog. Policlínico, helfe ich als Assistentin in der Zahnmedizin. Ich betreue Patient\*innen, assistiere dem Zahnarzt, säubere Geräte und führe Akten. Hierher kommen hauptsächlich Bewohner\*innen der Nachbarschaft und profitieren von den niedrigen Behandlungskosten.

In der Bildungsstätte für Frauen, Casa de la Mujer, sind meine Aufgaben hauptsächlich in der Verwaltung. Also Anmeldung, Anfragen bearbeiten und Werbung machen. Außerdem bin ich verantwortlich für die Deutsch- und Englisch-Kurse für Erwachsene und Kinder. Die Auswahl ist sehr vielfältig. Von Näh-, Koch- und Back-Kursen, über Kosmetologie, Aerobic und Tanz, gibt es auch Sprach-Kurse, Computer-Kurse und Workshops zur Aufstellung eines eigenen Geschäfts oder zu Gewalt in Beziehungen. Die Casa de la Mujer hat zum Hauptziel, die Frauen dabei zu unterstützen, mehr Selbstständigkeit zu gewinnen.

Ich habe mich mittlerweile sehr gut eingelebt. Mein neues Hobby hier ist das Busfahren geworden. Je nach Strecke eine reine Achterbahnfahrt oder eine entspannte Reise mit musikalischer Untermalung. Hier steigen häufig Leute in die Busse, um zu singen, zu rappen, Essen oder Getränke zu verkaufen oder um einfach nach einer kleinen Unterstützung zu bitten. Egal ob zur Arbeit oder in meiner Freizeit – jede Busfahrt ist ein Erlebnis für sich.

Die nächsten 6 Monate, die jetzt noch vor mir liegen, erfüllen mich mit purer Vorfreude und Abenteuerlust – auf noch mehr chaotisches Straßengeschehen, laute Musik und Hunde, lange und warme Nächte, atemberaubende Natur, gaanz viel leckeres Essen und herzliche, neugierige, Menschen. Ganz lieben Dank fürs Lesen!

■ Alexia

## Heyy



Mexico-Stadt

Ich bin ja grad in Mexiko und es ist in letzter Zeit mega viel passiert. Mir geht es aber sehr gut. Die Arbeit im Kinderdorf läuft super und ich mag die Kinder und Jugendlichen sehr gerne. Sonst verbringe ich viel Zeit mit Freund:innen und lerne Mexiko jeden Tag besser kennen. Ich war auch schon am Strand in Puerto Escondido und habe dort Wale und Pelikane gesehen und eine sehr schöne Zeit dort verbracht.

Ich lerne auch, immer besser Spanisch zu sprechen, und komme deswegen auch immer besser klar. Grad im Moment bin ich für ein paar Tage in Mexiko-Stadt und schaue mir die Stadt mit Freund:innen an. Ich versuche mir jetzt auch mehr Hobbys zu suchen, noch mehr von Mexiko zu sehen und die Kultur besser kennen zu lernen. Ich habe auch viele andere Freiwillige hier kennengelernt, was sehr schön ist. Auf jeden Fall freue ich mich auf die nächsten sieben Monate, die ich hier verbringen darf.

Liebe Grüße

■ Hannah :))

## Info

Alexia Grisot-Roca und Hannah Sörensen waren Teamerinnen im Konfi-Unterricht der Südkreuzgemeinde und verbringen gerade ein Jahr in einem internationalen Friedensdienst. Wenn Sie mehr von den beiden erfahren wollen, können Sie Ihnen schreiben ([hannah.006@gmx.de](mailto:hannah.006@gmx.de) und [alexia.grisotroca@gmail.com](mailto:alexia.grisotroca@gmail.com)). Alexia Grisot Roca wird in einer Videokonferenz am 02.04. um 19:00 Uhr mehr von sich und ihrem Freiwilligendienst erzählen. Den link zur Konferenz finden Sie auf unserer Homepage. Ein Termin mit Hannah Sörensen steht noch nicht fest. Sie finden weitere Infos aber auch auf [www.suedkreuzgemeinde.de](http://www.suedkreuzgemeinde.de)

## Neues aus dem Ältestenkreis

### Regiovertrag – Auf gutem Weg

Liebe Gemeinde,

die Zusammenarbeit unserer Südkreuzgemeinde mit den Nachbargemeinden in Ruppurr, Weiherfeld und Oberreut nimmt weiter Form an. Als Gemeinden einer gemeinsamen Region sind wir verpflichtet, in einem Vertrag zu formulieren, wie wir zusammenarbeiten wollen. Das betrifft das Zusammenwirken zwischen den Pfarrämtern, zwischen den Hauptamtlichen, aber auch die Frage, wie der Regiorat, das Gremium, das die Regio vertritt, sich zusammensetzt.

In intensiven Gesprächen sind wir gemeinsam auf einem guten Weg, den Regiovertrag voraussichtlich noch vor Ostern zu unterzeichnen. Ein zentrales Anliegen aller Beteiligten war es, ein möglichst schlankes Regelwerk zu schaffen. Anstatt uns in Details zu verlieren wollen wir lieber erst einmal starten, die Zusammenarbeit im Alltag erproben und später nachjustieren, falls es wirklich notwendig ist. Dieser pragmatische Ansatz soll uns ermöglichen, schnell in einen lebendigen und tragfähigen Arbeitsmodus zu kommen.

Damit schaffen wir eine verlässliche Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit. Die nächsten Schritte werden zeigen, wie sich die neuen Strukturen in der Praxis bewähren und wo gegebenenfalls Anpassungen sinnvoll sind. Wir halten Sie über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden.

Ein weiterer wichtiger Termin wirft seine Schatten voraus: Am 1. Advent finden die Kirchenwahlen statt, bei denen die Ältestenkreise neu gewählt werden. Genauere Informationen dazu gibt es ab der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs.

Selbstverständlich geht auch das Leben in der Südkreuzgemeinde weiter. Viele bewährte Angebote stehen in den nächsten Wochen und Monaten auf dem Programm – vom Frühlingsbuffet über verschiedene Gruppen bis hin zur Zeltfreizeit im Juli. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und Ihr Mitwirken!  
Herzliche Grüße aus dem Ältestenkreis

■ Daniel Landmann

## Musikalisches

### 06.03.2025, 17:00 Uhr: „Reise zwischen Tag und Nacht“

Mit diesem Konzertprogramm stellt Ihnen die Musikerin Veronica Veliz lateinamerikanische Musik und Poesie in Klang und Harmonie verbunden mit meditativen Klängen des alten Indiens vor mit Gesang, Klavier und Sarangi, einem Jahrtausende alten Instrument.

### 04.05.2025, 17:30 Uhr: Akademisches Kammerorchester

Konzert mit Stücken für Kammerorchester und Bläsergruppe. Das Programm ist noch im Werden. Nähere Informationen über die Homepage [www.ako-karlsruhe.de](http://www.ako-karlsruhe.de).

### 11.05.2025, 10:00 Uhr: Kantatengottesdienst

Gottesdienst in der **Matthäuskirche** zur Kantate Nr.29 „Wir danken Dir, Gott, wir danken Dir“, BWV 29 (J. S. Bach), Chor an der Matthäuskirche, Chor an der Klosterkirche Bad Herrenalb, Projektorchester. Orgel: Reiko Emura. Leitung: Makitaro Arima.

### 11.05.2025, 18:00 Uhr: 25 Jahre auf Saitenwegen

Beschwingt tanzend, gravitatisch schreitend, auf manch erstaunlichen, ungewöhnlichen Wegen, über hölzerne Brücken und goldene Pfade, mit strahlenden und innigen Tönen, verliebt in die Gambe – das sind „Les Escapades“ mit ihrem Jubiläumsprogramm „Passecaille“. Folgen Sie uns auf der Saitenstraße zu William Byrd, Antonio de Cabézon.

### 17.05.2025, 20:00 Uhr: „Klang der Wellen“

Eine musikalische Reise durch Meer, Wasser und Liebe. Konzert mit dem Frauenchor „:Cantate!“ . Klavierbegleitung: Anne Schweikert. Leitung: Séverine Grimbert.

**Alle Veranstaltungen außer Kantatengottesdienst finden im Stephanienbad statt:  
Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum, Breite Straße 49 a, Karlsruhe-Beiertheim.  
Eintritt frei, Spenden erbeten.**

## Kasualien

**N**ähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.

(Psalm 139,9 f)

Die Kasualien erscheinen nur in der Druckversion.

Foto: Stephan van Rensen

## Gottesdienste

### März 2025

**Sonntag, 02.03.** Matthäuskirche; 10:00 Uhr  
Gottesdienst (Pfr. i.R. Ekkehard Leytz)

**Freitag, 07.03.** Paul-Gerhardt Kirche; 18:00 Uhr  
Gottesdienst zum Weltgebetstag; ab 17:30 Uhr Einsingen mit den Liedern zum Gottesdienst (Weltgebetstags-Team), im Anschluss Essen im Begegnungszentrum (s. a. Seite 16)

**Sonntag, 09.03.** Paul-Gerhardt Kirche; 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. U. van Rensen)

**Sonntag, 16.03.** Matthäuskirche; 10:00 Uhr Gottesdienst (Schuldekan Thomas Schwarz)

**Sonntag, 23.03.** Paul-Gerhardt-Kirche; 10:00 Uhr Regio-Gottesdienst „Ab-in-den-Süden“ (Pfr/in D. Mack + S. van Rensen), anschl. Sektempfang und Finger-Food

**Sonntag, 30.03.** Matthäuskirche; 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfrin. U. van Rensen)

### April 2025

**Sonntag, 06.04.** Paul-Gerhardt-Kirche; 10:00 Uhr Gottesdienst für die ganze Gemeinde mit Taferinnerung (Pfr. S. van Rensen), anschl. Frühlingsbrunch mit „Mitbring-Buffer“

**Sonntag, 13.04.** Matthäuskirche; 10:00 Uhr Gottesdienst (Lehrvikarin M. Chae)

**Gründonnerstag, 17.04.** Paul-Gerhardt-Kirche; 19:00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl (Pfrin. U. van Rensen)

**Karfreitag, 18.04.** Matthäuskirche; 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und besonderer musikalischer Gestaltung (Pfr. S. van Rensen)



Paul-Gerhardt-Kirche  
Breite Straße 49 a



Matthäuskirche  
Vorholzstraße 47

# Gottesdienste

**Samstag, 19.04.** Matthäuskirche; 22:00 Uhr Osternachtsfeier mit Taufen

(Team des „Anderen Gottesdienst“ mit Pfrin. U. van Rensen); anschl. Osterfeuer, Bier, Limo und Brezeln)

**Ostersonntag, 20.04.** Paul-Gerhardt-Kirche; 05:30 Uhr Frühgottesdienst zum Ostermorgen mit Beginn am Osterfeuer (Pfr. S. van Rensen)

**Ostersonntag, 20.04.** Paul-Gerhardt-Kirche; 10:00 Uhr Gottesdienst für die ganze Gemeinde mit Taufen (Pfrin. U. van Rensen)

**Ostermontag, 21.04.** St. Michael-Kirche (Gebhardstraße); 11:00 Uhr ökumenischer Emmaus-Gang (Pastoralreferentin Teresa Ostertag + NN) + Abschluss mit Frühstück im Stephaniabad

**Sonntag, 27.04.** Matthäuskirche; 10:00 Uhr Gottesdienst (Präd. R. Hennig)

## Mai 2025

**Sonntag, 04.05.** Paul-Gerhardt-Kirche; 10:00 Uhr Gottesdienst (Lehrvikarin M. Chae)

**Sonntag, 11.05.** Paul-Gerhardt-Kirche; 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe; mit Kantate Nr.29 „Wir danken Dir Gott, wir danken Dir“ von J.S. Bach, gesungen vom Chor an der Matthäuskirche + Chor an der Klosterkirche Bad Herrenalb. Leitung: Makitaro Arima (Pfr. S. van Rensen)

**Samstag, 17.05.** Matthäuskirche; 18:00 Uhr Jugendgottesdienst mit Abendmahl (Konfirmand\*innen mit Pfrin U. van Rensen)

**Sonntag, 18.05.** Matthäuskirche; 10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst, parallel KiGo (Pfrin U. van Rensen)

**Samstag, 24.05.** Matthäuskirche; 18:00 Uhr Jugendgottesdienst mit Abendmahl (Konfirmand\*innen mit Pfrin U. van Rensen)

**Sonntag, 25.05.** Matthäuskirche; 10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst, parallel KiGo (Pfrin U. van Rensen)

**Sonntag, 25.05.** Ökum. Gottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum des BV Bulach mit Projektchor auf dem Außengelände des TSV Bulach/St. Florianstraße (Pfr. H.-J. Krieg/Pfr. Stephan van Rensen)

# Gut leben in Beiertheim und Bulach



## Langeweile, kennen wir nicht!

### Verstärkung gesucht für das Kochteam beim Mittagstisch

Keine Bezahlung, keinen Urlaubsanspruch, keine geregelten Arbeitszeiten! Aber dafür gibt es frei wählbare Einsatzzeiten, keinen nervenden Chef oder Chefin, viel Spaß und das gute Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben. Obendrein dürfen wir jedes Essen verkosten. Die Gruppe „Begegnung und Mittagstisch“ kocht alle 14 Tage für Bürgerinnen und Bürger aus Beiertheim und Bulach ein schmackhaftes Mittagessen. Dabei steht der soziale Charakter im Vordergrund. Gewinne wollen wir keine erzielen. Von den Spendenbeiträgen der Gäste wird vor allem der Einkauf bezahlt. Das Wichtigste ist, dass wir beim Mittagstisch ein leckeres Essen mit guter Unterhaltung bieten können. Unsere Gäste belohnen uns dafür mit einem Lächeln und mit großem Dank.

Für unser Helferteam suchen wir nun weitere Verstärkung. Insbesondere im Bereich Kochen würden wir uns über Zuwachs freuen. Wir helfen und unterstützen uns gegenseitig, sodass sich jeder mit seinen Stärken einbringen kann. Alle Arbeiten werden im Team erledigt, keiner ist auf sich alleine gestellt.

Ein paar Eindrücke finden Sie auf unserer Homepage unter

[www.gutleben-beibu.de/begegnung-und-mittagstisch/projektbeschreibung/](http://www.gutleben-beibu.de/begegnung-und-mittagstisch/projektbeschreibung/)

Interesse? Dann melden Sie sich unter [info@gutleben-beibu.de](mailto:info@gutleben-beibu.de)



Fotos: Günter Kast



**„wunderbar geschaffen!“ Gottesdienst feiern mit Frauen von den Cookinseln**

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Das sagen sie, obwohl sie täglich miterleben, wie stark gefährdet das Leben auf ihrer Inselgruppe ist – ein Tropenparadies, bestehend aus 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln.

Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören und uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.



**Seien Sie herzlich eingeladen am 7. März im Stephanienbad (Breite Straße 49a)**

**15:30 – 17:30 Uhr:** Kochgruppe für das anschl. Essen

**17:30 Uhr:** Einüben der Lieder von den Cook-Inseln

**18:00 Uhr:** Weltgebetstagsgottesdienst, anschließend gemeinsames Essen/ Mitbring-Büfett (Rezeptideen von den Cook-Inseln auf der Homepage des Weltgebetstags)

Alle, die Lust und Muße haben, sind eingeladen, bei der Kochgruppe zur Vorbereitung des Abendessens mitzumachen. Christa Zemke leitet die Kochgruppe und trifft die Vorbereitungen im Vorfeld. Von 15:30 bis 17:30 Uhr wird dann gemeinsam geschneidelt, gekocht und gebraten. Die Rezepte sind von den Cook-Inseln: Sapa Sui, pinker Kartoffelsalat und tropischer Obstsalat mit Eis. Wer gerne mitmachen mag, melde sich bitte bis zum Dienstag, 04.03., an bei [teresa.ostertag@st-nikolaus-ka.de](mailto:teresa.ostertag@st-nikolaus-ka.de)

Fotos: © 2023 World Day of Prayer International Committee, Inc.; Katja Dorothea Buck

## Orthodoxe Gottesdienste in der Matthäuskirche



### Ein klein wenig Heimat für die ukrainisch-orthodoxe Gemeinde Karlsruhe

Es ist Samstagmorgen, 9:20 Uhr, und ich öffne die Tür zur Matthäuskirche. Nichts deutet darauf hin, dass hier gerade Gottesdienst sein könnte. Und doch: Ich höre leise Stimmen, öffne die Tür zum Kirchenraum und sehe Menschen im Mittelgang stehen, manche auch in den Sitzreihen mit Blickrichtung zum Altar. Die meisten scheinen im Gebet vertieft, neigen ab und zu leicht ihren Kopf, bekreuzigen sich.

Vorne im Altarbereich ist Pfarrer Oleksandr Novak von der ukrainisch-orthodoxen Kirche noch am Vorbereiten: Er hat Ikonen auf dem Altar aufgestellt – eine Darstellung mit Maria und dem Kind, eine mit dem erwachsenen Jesus. Vor den Altarstufen steht ein großer Kerzenleuchter mit einem Sandbecken, in dem lange dünne Kerzen stecken und flackern.

Ein Gebet singend beginnt Pfarrer Novak um 9:30 Uhr den Gottesdienst. Von der Empore antwortet ein zarter wunderschöner Frauenchor aus drei Stimmen. Oleksandr Novak singt und betet mit Blick Richtung Altar und Kreuz, sodass er nur von hinten zu sehen ist. Er ist in einen weiten weißen liturgischen Umhang eingehüllt, der Kopf unter einer Haube, auf der am Hinterkopf eine Jesus-Ikone zu sehen ist. Wir alle beten, hören auf die Stimmen des Priesters und des Chores, die immer wieder im Wechsel singen. Auch ich lasse mich in die Gebetsstimmung hineinnehmen und schaue dabei auf den Rücken von Pfarrer Nowak, in das Gesicht von Jesus.

Es ist spürbar: Hier ereignet sich für einige Momente Heimat. Heimat im Glauben, in der ukrainischen Muttersprache, im Geruch von Weihrauch und in den besonderen Chorklängen der orthodoxen Liturgie. Es ist gut zu wissen, dass es das gibt.

■ Stephan van Rensen

Foto: Pixabay.com

## Gemeinde aktuell

### Gottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum des Bürgervereins Bulach am 25.05.2025 – Mitsingen im Projektchor

Zum Jubiläum des Bürgervereins wird ein großer Open-Air-Gottesdienst auf dem Gelände des TSV Bulach stattfinden. Bei diesem Gottesdienst können Sie zusammen mit dem Generationenchor der Gemeinde St. Nikolaus mitsingen. Der Generationenchor ist ein Chorprojekt, bei dem jede und jeder eingeladen ist mitzumachen. Es sind weder Chorerfahrung noch Notenkenntnisse notwendig. Einzige Voraussetzung ist die Freude am gemeinsamen Singen! Unterstützen wird uns dabei der Gesangsverein Frohsinn aus Bulach. Trauen Sie sich! Gemeinsames Singen macht Freude! Tanja Maria Wagner (Kirchenmusikerin in St. Nikolaus) freut sich über Ihre Anmeldungen unter [TanjaMaria.Wagner@st-nikolaus-ka.de](mailto:TanjaMaria.Wagner@st-nikolaus-ka.de) oder 0157 37154369

#### Probentermine und Gottesdienst

Mi., 14.05., 19:00 – 20:30 Uhr, Gemeindezentrum St. Michael

Mi., 21.05., 19:00 – 20:30 Uhr, Gemeindezentrum St. Michael

So., 25.05., 8:45 Uhr Einsingen und Soundcheck, TSV Bulach

So., 25.05., 9:30 Uhr Gottesdienst, TSV Bulach (St.-Florian-Straße 12-14)

### Boule-Turnier zum Frühlingsanfang

**Donnerstag, 20. März 2025, 17:00 bis ca. 21:00 Uhr**

Der Frühling kann kommen und mit ihm kommt die Boule-Saison. Denis Forêt sorgt wieder für das Turnier. Wir spielen in einem Modus mit wechselnden Mannschaften und abschließendem Endspiel zwischen den vier Turnierbesten. Baguette, Käse, Wein und Cidre runden den Abend ab. Anmelden kann man sich bis 16:45 Uhr kurz vor Turnierstart oder gerne vorab bei [stephan.vanrensen@kbz.ekiba.de](mailto:stephan.vanrensen@kbz.ekiba.de).

### Ein Wochenende Spielen, Austausch, Natur und Erholung: Mit der Südkreuzgemeinde in die Pfalz



Nach einem gelungenen Auftakt letzten Herbst wollen wir auf vielfachen Wunsch erneut eine Gemeindefreizeit in einem Freizeithaus für alle Generationen anbieten. Daher laden wir alle Interessierten ein, dabei zu sein:

Vom 10. bis 12. Oktober 2025 im Haus „Die Heilsbach“ bei Schönau im Dahner Felsenland im Pfälzer Wald, ein Wochenende mit Freunden, Familie, Menschen aus der Gemeinde, Jung und Alt. In Ein- bis Sechsbett-Zimmern mit jeweils eigenem Bad und Vollpension werden wir uns verwöhnen lassen.

Merken Sie sich jetzt schon den Termin vor! Details zum Wochenende, dem Preis und den Anmeldemöglichkeiten werden folgen. Sie finden sie dann als Flyer in den Kirchen und auf der Homepage.

Wer Lust hat, sich bei den Vorbereitungen einzubringen, melde sich gerne unter [stephan.vanrensen@kbz.ekiba.de](mailto:stephan.vanrensen@kbz.ekiba.de). Wir freuen uns schon! Ihr Vorbereitungsteam

### „Alles nur ein Scherz! – Was hat Glauben mit Humor zu tun?“

**Ökumenisches Kellergespräch am 1. April**

Der Religionsphilosoph Martin Buber sagte: „Wenn ein Mensch nur Glauben hat, steht er in Gefahr, bigott zu werden. Hat er nur Humor, läuft er Gefahr, zynisch zu werden. Besitzt er aber Glaube und Humor, dann findet er das richtige Gleichgewicht, mit dem er das Leben bestehen kann.“

Gemeinsam kommen wir der Frage auf die Spur, wo das Lachen im Leben weiterhilft. Dienstag, 01.04., 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Paul-Gerhardt (Breite Straße 49 a)

## Gemeinde aktuell

### Freizeit mit Campen und Kanufahren vom 04. bis 06. Juli 2025

Natur, Lagerfeuer, Kanufahren, Baden, Spielen, Grillen ... Auch dieses Jahr wieder gehen wir auf Freizeit. Auch diesmal soll die Freizeit wieder offen sein für alle, die gerne in der Natur sind und abends unter freiem Himmel sitzen – für alle, die gerne mit anderen unterwegs sind und über Gott und die Welt reden. Und zwar ganz gleich ob als Single, Familie, Senior, Jugendlicher oder Kleinkind. Übernachtet werden kann im eigenen Zelt oder in einer nahegelegenen Pension. Je nach Unterkunft, Alter und Tagesaktivität variieren die Kosten p.P. zwischen 50 und 70 Euro. Dieses Jahr wollen wir wieder ins obere Donautal fahren auf den Campingplatz „Wagenburg“ bei Hausen im Tal. Bei Interesse bitte Mail an [stephan.vanrensen@kbz.ekiba.de](mailto:stephan.vanrensen@kbz.ekiba.de)



### Fitness im Stephanienbad? – Helfende Hände für Flohmarkt-Auf- und Abbau gesucht!

Wir suchen dringend ehrenamtliche Helfende, die mit unseren Hausmeistern zwei Mal im Jahr die Flohmärkte aufbauen und wieder abbauen. Das bedeutet 1-2 Stunden zusammen Tische aufstellen und Räume richten und sich danach bei einer Limo oder einem Bier an dem Ergebnis freuen. Wir freuen uns über alle, die der Gemeinde damit enorm helfen können. Die Erlöse der Flohmärkte kommen immer je zur Hälfte der Südkreuzgemeinde und einem sozialen Zweck zugute. Seid ihr dabei? Dann meldet euch unter [suedkreuzgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de](mailto:suedkreuzgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de).

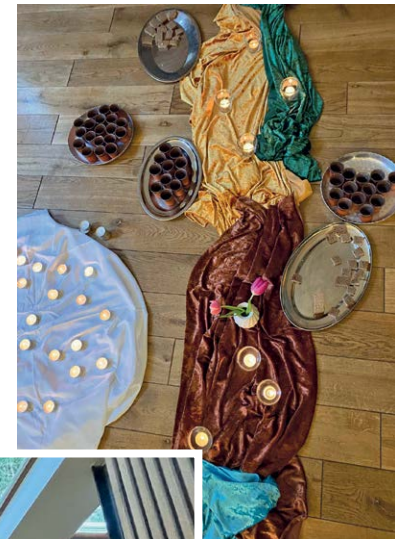
Foto: Willy Zumak



## Kinder- und Jugendseite

### Zwei Tage erfüllte Zeit auf der Konfi-Freizeit

Am letzten Januarwochenende haben wir uns auf den Weg ins Münstertal zur Konfifreizeit aufgemacht. Mit 58 Jugendlichen bot das Wochenende eine gute Gelegenheit, sich noch besser kennenzulernen, zusammen zu spielen, zu reden, ruhige und laute Stunden miteinander zu teilen, Gottesdienst zu feiern, durch die dunkle Nacht zu laufen und uns mit den Fragen rund um das Abendmahl zu beschäftigen. 48 Stunden sind wir aus dem Alltag ausgestiegen und kamen am Sonntagnachmittag zwar müde, aber glücklich nach Hause. Danke an alle, die dieses Wochenende möglich gemacht haben.



Fotos: Ben Reinold, Eric Schneller, Fiona Steinbach

## Feste Termine

### Im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum, Stephanienbad (Breite Str. 49 a)



**Mamagebet – Mütter beten für ihre Kinder**  
Einmal im Monat, 10:00 Uhr,  
Termine und Infos siehe Monatsinfo  
und Homepage: suedkreuzgemeinde.de



**Blockflötenensemble Alamire**  
Di, 19:30 – 21:00 Uhr  
Infos: Th. Fritz, 0160 96874676  
theresa.fritz@t-online.de



**Frühstück und Gespräch**  
Anregender Gedankenaustausch nach  
leckerm Frühstück  
Di, 04.03. „Ohne Humor kann man nicht  
leben!“  
Di, 01.04. „Auferstehungs-Hoffnung“  
Di, 06.05. „Frühlingserwachen“  
**jeweils 9:30 – 11:30 Uhr**  
Kostenbeitrag 4.- Euro  
Infos: Pfr. St. van Rensen,  
Tel.: 0178 3257949



**Stricktreff (Stricken für alle)**  
Es gibt keinerlei Voraussetzungen, um  
mitmachen zu können.  
Di, 17:00 – 20:00 Uhr  
Infos: B. Riedmann, Tel. 36773



**Elterncafé**  
Offene Familienberatung mit  
Austausch, Spielen, Information  
und Kaffee  
Mi, 10:00 – 12:00 Uhr  
Infos: H. Hirsch, Tel. 0157 53240816



**Erzählcafé für Menschen mit De-  
menz, Angehörige und Interessierte**  
Do, 20.03. 15:30 – 17:00 Uhr  
Do, 24.04. 15:30 – 17:00 Uhr  
Do, 22.05. 15:30 – 17:00 Uhr  
Infos und Anmeldung bei Diakonin  
P. Nußbaum 0171-8128987



**Chor Cantate!**  
Die schönsten Werke der Barock-  
Musik a capella oder mit Begleitung  
singen und erleben. Einfach kommen  
und reinschnuppern!  
Mo, 20:00 – 22:00 Uhr  
Infos: kontakt@cantate-karlsruhe.de



**Tanzgruppe**  
Erlebnistanz mit Kreis- und  
Line-Tänzen aus aller Welt für alle –  
mit und ohne Partner\*in  
Mo, 10:00 – 11:00 Uhr  
Infos: R. Gindele, Tel. 887190



**Mittwochscafé**  
Kaffee & Kuchen & nette Gespräche  
... eine gute Zeit für kleine und große  
Menschen  
Mi, 19.03. 15:00 – 17:00 Uhr  
Mi, 23.04. 15:00 – 17:00 Uhr  
Mi, 21.05. 15:00 – 17:00 Uhr  
Infos: P. Roth, Tel. 9862620



**Donnerstagsrunde (im Stephanien-  
bad, 2. OG)**  
Frauen treffen sich zum Gespräch über  
Literatur, Religion und Kultur  
Do, 27.03. 9:30 Uhr „Meine Zeit in der  
Evang. Akademie Bad Boll“ (Marianne  
Gaissert)  
Do, 24.04. 9:30 Uhr „Caspar David  
Friedrich“ (Maria Hermann)  
Do, 22.05. 9:30 Uhr „Althochdeutsch –  
Sprache und Leben“ (Iris Schüler)  
Infos: U. Freund/M. Weber  
Tel. 811866



**Frauenensemble „Zwischentöne“**  
dienstags 14-tägig  
Kontakt:  
suedkreuzgemeinde.karlsruhe@  
kbz.ekiba.de

### Im Matthäussaal (Vorholzstraße 47)



**Chor an der Matthäuskirche**  
Für alle, die Freude am Singen haben  
Mo, 19:30 Uhr  
Infos: St. Lehr, Tel. 357829

### Im Grünen Zimmer (Friedensheim, Redtenbacherstraße 10-14)



**Montagstreff**  
Für Frauen und Männer  
Gespräch & Andacht, Impulse &  
Themen, Kaffee & Kuchen  
Mo, 17.03. 15:00 – 17:00 Uhr „Mit  
Kindern und Jugendlichen in der Süd-  
kreuzgemeinde unterwegs“ (Pfarrerin  
Uta van Rensen)  
Mo, 14.04. 15:00 – 17:00 Uhr „Wäre  
da doch jemand, der mich hört! Wege  
durch Zeiten des Leids“ Lesung und  
Gespräch (Thomas Weiß, Autor)  
Mo, 12.05. 15:00 – 17:00 Uhr „Braut-  
briefe – Zelle 92“ Der Briefwechsel  
zwischen Dietrich Bonhoeffer und  
Maria von Wedemeyer.  
Dokumente einer ungewöhnlichen  
Liebe  
(Ulla und Friedemann Fegert)

### Hauskreis für Erwachsene



**Mittwochsreis**  
Singen, Beten, Bibellesen, Austausch und  
Gemeinschaft  
Mi, 19:30 Uhr, Ort nach Vereinbarung  
Kontakt: psalm32.8@web.de

### Bücherei



**Bücherei im Stephanienbad/  
Breite Straße 49 a**  
Ausleihe: Dienstag + Freitag jeweils von  
15:30 bis 17:30 Uhr

### Mitten im Leben für Sie da

**Taufe**  
Wenn Sie Ihr Kind oder sich selbst taufen  
lassen wollen, bieten wir Ihnen einmal  
pro Monat im Sonntagsgottesdienst die  
Möglichkeit dazu. Einmal im Jahr gibt es  
auch samstags das Angebot zu Taufen in  
der Alb.

**Konfirmation**  
Bist du 12/13 Jahre alt, in der 7. Klasse und  
hast Interesse daran, über Gott und die  
Welt ins Gespräch zu kommen? Jedes Jahr  
im Juli beginnt ein neuer Jahrgang.

**Hochzeit**  
Sie heiraten und wollen dazu eine christ-  
liche Hochzeitsfeier? Wir besprechen,  
gestalten und feiern mit Ihnen zusammen  
Ihre Trauung.

**Beerdigung**  
Auf den Tod können wir uns schwer ein-  
stellen und, wenn wir Abschied nehmen  
müssen, tut uns dieser Weg oft sehr weh.  
Wir begleiten Sie auf diesem Weg mit Ge-  
spräch und Gestaltung der Trauerfeier.

**Weitere Infos für all diese Angelegen-  
heiten gerne bei Pfrin. Uta van Rensen:**  
uta.vanrensen@kbz.ekiba.de.

Überbracht von einem Gemeindeglied als  
persönliches Exemplar für Sie.  
Viele Grüße! Ihre Südkreuzgemeinde



#### **Pfarramt/Pfarramtssekretärin**

Cornelia Schubart, Vorholzstraße 2

Telefon: 0721 357017

Fax: 0721 3844212

Mail: [suedkreuzgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de](mailto:suedkreuzgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de)

Montag + Donnerstag: 9:00 – 13:00 Uhr  
und 15:00 – 17:30 Uhr

Dienstag: 9:00 – 11:00 Uhr

Freitag: 9:00 – 13:00 Uhr



#### **Pfarrerin und Pfarrer**

Uta und Stephan van Rensen

Vorholzstraße 2, 76137 Karlsruhe

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Telefon: 0721 3844234

Mail: [uta.vanrensen@kbz.ekiba.de](mailto:uta.vanrensen@kbz.ekiba.de)

[stephan.vanrensen@kbz.ekiba.de](mailto:stephan.vanrensen@kbz.ekiba.de)



#### **Diakonin**

Petra Nußbaum

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Telefon: 0171 8128987

Mail: [petra.nussbaum@kbz.ekiba.de](mailto:petra.nussbaum@kbz.ekiba.de)



#### **Kirchendiener und Hausmeister**

Fabian Kolodziej

Telefon: 0176 47695963

#### **Matthäuskirche/Matthäussaal**

Vorholzstraße 47

#### **Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum**

(Stephanienbad)

Breite Straße 49 a

#### **Kindergärten**

Kindergarten Friedenstraße

Telefon: 816438

Kindergarten Leibnizstraße

Telefon: 815209

Kindergarten Vorholzstraße

Telefon: 812338

Kindergarten St. Florian-Straße

Telefon: 86489784

#### **Evangelische Sozialstation**

Herrenalber Straße 45

Telefon: 9884300

#### **Bankverbindung**

Evangelische Südkreuzgemeinde Karlsruhe

Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen

IBAN: DE84 6605 0101 0009 1662 24

[www.suedkreuzgemeinde.de](http://www.suedkreuzgemeinde.de)

#### **Impressum**

Herausgeber: Evang. Südkreuzgemeinde

ViSdP: Pfarrer Stephan van Rensen

Redaktion: Aaron Jordan, Margarete

Knörzer, Stephan van Rensen, Anne

Vogt, Marthel Weber

Layout: Stefan Weigand, Aaron Jordan

Titelbild: G.C.-pixabay.com

Druckerei: Gemeindebrief Druckerei

Martin-Luther-Weg 1,

29393 Groß Oesingen

Dieser Gemeindebrief entspricht den

Kriterien des Blauen Engel.

Auflage: 4500 Stück

Die Autor\*innen sind für den Inhalt ihrer  
Beiträge selbst verantwortlich.

Bei angegebenen Links zu Internetseiten  
ist das Redaktionsteam für deren Inhalt  
nicht verantwortlich!

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juni 2025. Redaktionsschluss ist am **28.04.2025**.